



Profile der Sprecher

Prof. Dr. Justus Haucap



Professor Dr. Justus Haucap, geb. 1969 in Quakenbrück (Niedersachsen), ist Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Von 2006 bis 2014 war er zudem Mitglied der Monopolkommission der deutschen Bundesregierung, davon vier Jahre als Vorsitzender (2008-2012). Professor Haucap ist Mitglied der *Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech)* sowie der *Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste*. Von 2015 bis 2018 war er Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wettbewerbsökonomie und der Ökonomie der Marktregulierung. Für seinen Beitrag „wichtige wettbewerbspolitische und andere wirtschaftspolitische Themen besser zu verstehen und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln“ hat der Verein für Socialpolitik Justus Haucap im Jahr 2015 mit dem Gustav Stolper-Preis ausgezeichnet. Die FAZ listet ihn seit 2013 jährlich unter den 30 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands. Für den Deutschen Hanfverband (DHV) hat Haucap 2018 die Studie zu den Kosten der Cannabis-Prohibition in Deutschland erstellt.



Die Bio Ranch Zempow baut seit einigen Jahren Hanf mit unterschiedlichen Nutzungsrichtungen an. So wird Nutzhanf angebaut, um daraus Hanfblattee, Hanfblütentee, Hanfnüsse und Hanföl herzustellen. Hanfzüchtungen aus verschiedenen Ländern werden erprobt. Besondere Qualitäten ernten Mitarbeiter der Bio Ranch sogar von Hand. Aus den Hanfnüssen pressen wir ein feines Hanföl, das im Hofladen vermarktet wird. In Zusammenarbeit mit der Firma Hanffarm und weiteren Biobauern aus der Müritzregion sind innovative Ernte- und Verarbeitungstechniken im Einsatz.

Dr. Wilhelm Schäkel



Geboren 1962 in Minden/Westfalen. Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb. Landwirtschaftliche Lehre auf einem Biobetrieb. Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen mit Schwerpunkt Agrarökonomie. Parallel dazu Studium der Philosophie mit Schwerpunkt Erkenntnistheorie, Mitarbeiter am Institut für Strukturforchung, heute Thünen Institut in Braunschweig. Doktorarbeit zur wirtschaftlichen Bedeutung des Agribusiness. Seit 1992 Landwirt in Zempow/Brandenburg. Gründungsvorsitzender der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau. Aktuell Vorstandsmitglied im BUND Brandenburg und Gründungsmitglied im Cannabis Social Club High Ground Berlin sowie aktive Mitarbeit im Hanfkompetenznetzwerk Prignitz-Ruppiner-Land.



Das Berliner Health- und Life-Science-Unternehmen Sanity Group hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Menschen durch den Einsatz von Cannabinoiden und die Nutzung des Endocannabinoidsystems zu verbessern. Im Fokus stehen dabei Arzneimittel und Consumer-Goods auf Cannabinoid-Basis. Parallel arbeitet und forscht die Sanity Group zudem an neuen Medizinprodukten, innovativen Dosierungsformen sowie technologischen Produkten und Dienstleistungen zur Weiterentwicklung der Infrastruktur. Zur Sanity



Group, die 2018 von Finn Age Hänsel und Fabian Friede in Berlin gegründet wurde, gehören u. a. [Vayamed](#) und [AVAAAY Medical](#) (Medizinalcannabis), [Endosane Pharmaceuticals](#) (Fertigarzneimittel), [Belfry Medical](#) (medizinische Produkte), [VAAY](#) (Wellbeing) und [This Place](#) (funktionale Naturkosmetik). Bei Frankfurt am Main betreibt die Sanity Group zudem eine Produktionsanlage für Cannabisextrakte. Mehr Informationen unter sanitygroup.com/presse.

Antonia Menzel



Antonia Menzel leitet bei der Sanity Group den Unternehmensbereich Public Affairs für die Holding-Gesellschaft sowie ihre einzelnen Tochterunternehmen. Die studierte Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin verfügt über jahrelange Erfahrung im gesundheitspolitischen Sektor. Zuletzt vertrat sie als Referentin in der Abteilung Industrielle Gesundheitswirtschaft beim Bundesverband der Deutschen Industrie Grundsatzfragen der europäischen Gesundheitspolitik. Davor war die gebürtige Berlinerin als Unternehmensberaterin im Bereich Health & Life Sciences tätig. Als stellvertretende Vorstandsvorsitzende im Bundesverband pharmazeutischer Cannabinoidunternehmen e.V. (BPC) und Mitglied des Vorstandes im europäischen Verband Medicinal Cannabis Europe (MCE) setzt sich Antonia Menzel aktiv für die Interessen der Cannabisindustrie auf nationaler und internationaler Ebene ein.



DEMECAN ist das einzige unabhängige deutsche Unternehmen, das die gesamte Produktionskette für medizinisches Cannabis – vom Anbau über die Weiterverarbeitung und Lagerung bis hin zur Distribution an Apotheken – abdeckt. Das Unternehmen wurde 2017 von Dr. Adrian Fischer, Dr. Cornelius Maurer und Dr. Constantin von der Groeben mit dem Ziel gegründet, Patienten*innen den Zugang zu medizinischem Cannabis in „Made in Germany“-Qualität zu garantieren. Im Mai 2019 erhielt DEMECAN vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) als einziges unabhängiges deutsches Unternehmen den Zuschlag zum Anbau von medizinischem Cannabis in Deutschland. Der Anbau und die Weiterverarbeitung erfolgen nach höchsten pharmazeutischen Standards in der Betriebsstätte bei Dresden. Als pharmazeutischer Großhändler arbeitet DEMECAN mit Cannabisproduzenten weltweit zusammen und importiert medizinisches Cannabis, das den eigenen hohen Qualitätsstandards genügt. Die DEMECAN-Gruppe ist Mitglied im Bundesverband der pharmazeutischen Cannabinoid-Unternehmen (BPC) und Fördermitglied im Verband der Cannabis beliefernden Apotheken (VCA e.V.).

Constantin von der Groeben



Nach seinem Jurastudium arbeitete Dr. Constantin von der Groeben als Rechtsanwalt in Berlin und New York und anschließend als Referent im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Als 2017 das „Cannabis als Medizin-Gesetz“ verabschiedet wurde, sah der gebürtige Bonner die Chance, von Beginn an, eine einzigartige Entwicklung in Deutschland mitzugestalten. Er entschied sich zusammen mit seinen Studienfreunden Dr. Cornelius Maurer (Ökonom) und Dr. Adrian Fischer (Arzt) für die Gründung von DEMECAN. Heute arbeitet DEMECAN als einziger unabhängiger deutscher Produzent von medizinischem Cannabis im Auftrag des Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).



Die Becanex GmbH ist ein im Januar 2019 gegründetes High Tech Startup mit einer Pharma-GMP Produktionsstätte in Berlin-Adlershof sowie einem R&D Team auf dem Campus der weltweit führenden Universität für Lebensmitteltechnologie in Wageningen (Niederlande). Das Team hat in sechs Jahren Forschung ein disruptives Produktionsverfahren entwickelt, das schonend und in nur einem Schritt Cannabis und Hanf extrahiert, die wichtigen Cannabinoide und Terpene bleiben erhalten. Becanex kann damit das Pflanzenprofil von Cannabissorten in die Flasche bringen und bietet Patienten und Ärzten eine echte Alternative zur inhalativen Einnahme von Blüten. Derzeit arbeitet das Unternehmen mit in ihren Bereichen führenden Unternehmen an verschiedenen Drug Delivery Systemen um die Becanex-Extrakte nicht nur als Tinkturen bereitzustellen, sondern auch eine punktuelle Dosierung zu verbessern. Becanex profitiert stark von verschiedenen Subventionsprogrammen für forschungsstarke Unternehmen.
www.becanex.com

Sebastian Kamphorst



Sebastian Kamphorst ist seit dem Abschluss seines Betriebswirtschaftsstudiums selbständig tätig. Der Unternehmer entwickelte verschiedene Projekte mit Fokus auf den internationalen Wissenstransfer und Investitionen mit Schwerpunkt im Food-Agro Bereich. Die Projekte finanziert er über kleine, spezialisierte Investmentgesellschaften, deren Anteile durch Unternehmer gehalten werden. Daraus entstanden u. a. die Becanex GmbH.